B'90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION LUISENSTR. 16 79539 LÖRRACH

Lörrach, den 29.09.2015

Pressemitteilung der Grünen Fraktion zum Lärmaktionsplan

Die GRÜNE Fraktion begrüßt die geplanten Maßnahmen der Stadtverwaltung zur Lärmminderung an der Basler Straße, Wallbrunnstraße, Belchenstraße, Freiburger Straße und Lörracher Straße.

Lärm macht krank – diese Erkenntnis ist mittlerweile unstrittig, auch im Gemeinderat von Lörrach. Die Umgebungslärmrichtlinie der EU und das Bundesimmissionsschutzgesetz verlangen daher seit 2002 eine Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung an den Hauptverkehrsstraßen. Seit 2013 war die Stadtverwaltung Lörrach vom Land Baden-Württemberg aufgefordert, dies auch für die Gemeinde durchzuführen.

Die Untersuchung betraf alle Straßen der Gemeinde mit mehr als 8000 Kfz/Tag und wurde nach den anerkannten Regeln der Wissenschaft durchgeführt, nach dem der Lärm entsprechend den Rahmenbedingungen berechnet werden muss. Die Ergebnisse decken sich mit dem Empfinden der betroffenen Anwohner in der Basler Straße, Wallbrunnstraße, Belchenstraße und Freiburger Straße, die den Lärm nicht mehr ertragen wollen und sich in Initiativen zusammengetan haben, um Maßnahmen zur Lärmminderung einzufordern.

Die Staatssekretärin Frau Splett vom zuständigen Ministerium in Stuttgart und das Regierungspräsidium Freiburg haben Lärmwerte festgelegt (65dB Tag, 55dB Nacht), die bei Überschreitung die Stadtverwaltung zum Handeln auffordern. Bei Überschreitung von 70dB bzw. 60dB muss die Verwaltung sofort lärmmindernde Maßnahmen durchführen.

Die GRÜNE Fraktion will mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln (u.a. Geschwindigkeitsreduzierungen auf 30km/h), den Betroffenen helfen, so dass der Lärm spürbar reduziert wird.

„Die Gesundheit der Menschen an den betroffenen Straßen hat Vorrang. Wir sollten die geplanten Maßnahmen aus der Perspektive der betroffenen Anwohner sehen und den Handlungsspielraum des Gesetzes voll ausschöpfen“, fordert Stadtrat Stephan Berg alle Fraktionen auf, an einem Strang zu ziehen.

Die GRÜNEN erinnern an die Gemeinderatsklausur, bei der Konsens bestand, dass Lörrach mehr Wohnraum braucht, d.h. dass alle Wohnpotenziale ausgeschöpft werden müssen, auch an Hauptverkehrsstraßen. „Es wird enger in Lörrach. Die Mobilität muss sich ändern und der Autoverkehr leiser werden. Verkehr und Wohnen muss in Einklang gebracht werden“, nur so kann der Zielkonflikt nach Meinung von Stadtrat Berg gelöst werden.

Die GRÜNEN sehen in der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h ein sehr effektives Mittel zur Lärmreduzierung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stadt ist i.d.R. nicht größer, der Verkehr ist flüssiger. Die Funktion der o.g. Straßen wird trotz 30km/h erfüllt und Lörrachs Attraktivität als Einkaufsstadt hängt nicht von Tempo 30 ab, sondern von der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

„Wir sind gewählt worden, um das Lörrach von morgen zu gestalten und nicht darum, eine Verkehrsdiskussion von gestern oder gar vorgestern zu führen“, meint Stadtrat Gerd Wernthaler.